

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1949-01-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ambach am Starnberger See d. 17. I.
1949.

Herrn

Dr. Hans Friedrich Blunck

Grebin.

Sehr geehrter Herr Doktor.

Im Besitz Ihrer Karte lässt Herr Waldemar Bonsels Ihnen höflich antworten, dass es Ihnen freisteht, sich in den Trümmern der ehemaligen Reichsschrifttumskammer nach seinen Personalien und nach seiner Adresse zu erkundigen. Da dieses Institut anfänglich von Ihnen verwaltet worden ist, wird Ihnen ja bekannt sein, in welchem Sinne Sie schon damals für Herrn Bonsels eingetreten sind, so dass Ihre neuerlich angebotene Vermittlung hier im Hause wenig Anklang findet.

Hochachtungsvoll

Die Sekretärin